

## Bericht aus Kamerun

am 25.02 besuchte Hans Georg Lülsdorf, als Vertreter von „Eine Welt im Veedel“ unsere Partnergemeinde St. André in Baham. Er sendet herzliche Grüße vom MONTESSORI Kindergarten.

Er wurde mit Mitteln des Sonntagstreffs renoviert. Die Anmeldezahlen sind danach sprunghaft angestiegen; von 60 auf 90 Kinder. Mit deren „Schulgeld“ ist die



Eigenfinanzierung sicherer. Eine zusätzliche Erzieherin Madame Christine wird jetzt dringend gebraucht. Das Jahresgehalt wird aus Nippes finanziert (600 € sechshundert!!!) Die beiden anderen werden von der Diözese Bafoussam bezahlt. Ohne Mme.Christine wären es 45 Kinder pro Erzieherin!

links die Leiterin Mme. Madeleine, Mme Christine rechts

Der zweite Besuch ging zur KAB in BAHAM (Sie heißt MTC = Christliche-Arbeiter-Bewegung). Diese Frauengruppe produziert in Baham die schönen Einkaufstaschen (Bild 2.) „Eine Welt im Veedel“ verkauft sie freitags am Baudriplatz und unterstützt damit die Frauen. Sie haben einen Solidaritätsfonds angelegt, durch den sie sich im Notfall helfen können (z.B. Arztbesuch, Schulgeld o.ä.)



Diese KAB-Frauen aus Baham unterstützen in diesem Projekt zusammen mit unserem



FAIREN LADEN eine Gruppe von Kindern zwischen 10 und 17 Jahren. Es sind Flüchtlinge aus dem Bürgerkriegsgebiet Kameruns. Sie sind ohne Eltern im Dorf verteilt. Sie sind ohne Eltern in Baham, weil im Nordwesten Kameruns alle Schulen seit mehreren Jahren geschlossen sind. Ihr Schulgeld wird von „Eine Welt im Veedel“ jährlich überwiesen.

Die Franziskanerinnen aus Baham betreiben eine Krankenstation und kümmern sich gleichzeitig um diese 17 Kinder